



Dr. Dorothea Kliche-Behnke

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Stellv. Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion

Landtagsbüro

Konrad-Adenauer-Straße 3

70173 Stuttgart

Telefon: 0711 2063 7220

dorothea.kliche-behnke@spd.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Karlstraße 3

72072 Tübingen

Telefon: 07071 8555 400

Tübingen, den 20. Januar 2022

Pressemitteilung

Kliche-Behnke besucht Corona-Vorbildkommune Rottenburg

Am Montag besuchte die Tübinger Landtagsabgeordnete Dorothea Kliche-Behnke die Stadt Rottenburg am Neckar und machte sich vor Ort ein Bild vom Coronamanagement aus Sicht der Ortpolizeibehörde und einzelner Fachämter. Kliche-Behnke sprach mit Bürgermeister Hendrik Bednarz, in dessen Dezernat auch das Ordnungsamt ist, und mit der Leiterin des Ordnungsamts Nehle Betz; außerdem mit Manuela Beck, Leiterin des Amts für Bildung, Kultur und Sport, Birgit Reinke, die Leiterin des Amts für Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerengagement, Kevin Fach, dem Leiter des städtischen Vollzugsdienst, sowie Ingrid Scharf, Sachbearbeiterin für Corona-Themen.

Kliche-Behnke beurteilt das Rottenburger Corona-Management als beispielgebend. Jede*r Infizierte wird von der Kommune kontaktiert und mit allen weiteren Informationen versorgt. Zum lebensnahen und serviceorientierten Ansatz der Kommune gehört auch eine eigene Telefonhotline, die bereits über die Stadtgrenzen hinaus Bekanntheit genießt. Kliche-Behnke erklärt: „Hier wird vor Ort erklärt, was in Stuttgart beschlossen und oft viel zu kurzfristig verordnet wird. Und dass Rottenburg eine Teststrategie an Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen umsetzt und mitfinanziert, hat Vorbildcharakter.“

Doch trotz des Einsatzes der Stadt gibt es auch vor Ort Probleme. Ordnungsamtsleiterin Nehle Betz erklärt: „Wie viele Kommunen arbeiten wir schon lange an der Belastungsgrenze. Unsere Ortpolizeibehörde muss großflächig die Einhaltung der Corona-Vorschriften kontrollieren, sei es im Einzelhandel, in der Gastronomie, in den Arbeitsstätten, bei Dienstleistern oder bei Veranstaltungen. Da geht's um Impfnachweise, Hygienevorschriften und sonstige Vorgaben; natürlich alles zusätzlich zu allen normalen Tätigkeiten.“

Die Arbeit und eine hohe Verantwortung beim Corona-Management lastet auf den Kommunen. Ich wünsche mir mehr Klarheit und Unterstützung durch die Landesregierung.“ Die Landtagsabgeordnete Kliche-Behnke sagte zu, die Anliegen der Stadt Rottenburg auf die Landesebene zu transportieren. Dazu gehört beispielsweise auch das häufig undurchsichtige Thema „Kostenerstattung“. „Wenn plötzlich ein Erstattungsbetrag bundesweit quasi über Nacht gesenkt wird – wie kürzlich bei PCR-vergleichbaren NAT-Tests geschehen – hat das gehörige Auswirkungen auf die lokale Testsituation und hat beispielsweise bei uns die Teststrategie in Schulen und Kindergärten vor große Herausforderungen gestellt“, ergänzt Manuela Beck vom Amt für Bildung, Kultur und Sport.

Im Anschluss an den Austausch machte sich Kliche-Behnke ein Bild von den so genannten „Spaziergängen“ in Rottenburg. Dazu erklärt die Abgeordnete: „Ich habe Respekt vor anderen Meinungen, aber kein Verständnis für solche unangemeldeten Versammlungen, die sich einreihen in Proteste von Antidemokrat*innen. Und als Sozialpolitikerin, die sich mit wissenschaftlichen Erkenntnissen



zur Pandemie befasst, muss ich vielen Positionen von Schwurblern auf diesen Spaziergängen entschieden widersprechen.“